

## Ergebnisprotokoll

### 5. Sitzung der Koordinationsgruppe Kaltental (KoKa) am 7.12.2020 um 18:00 Uhr digital über GoToMeeting

#### 1. Begrüßung, Einführung in die digitale Videokonferenz, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Tagesordnung

Frau Seifert begrüßt die Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Die Sitzung findet heute Corona-bedingt zum zweiten Mal als digitale Videokonferenz statt. Die Teilnehmendenliste ist in **Anlage 1** beigefügt. Es wird festgestellt, dass die KoKa beschlussfähig ist.

Herr Pfohl erläutert die Funktionen der Videokonferenz im Programm Go-To-Meeting.

#### 2. Verkehr und Mobilität: Entwicklung Böblinger Straße

Herr Wallisch, Abt. Verkehrsplanung und Stadtgestaltung der Landeshauptstadt Stuttgart, ist als externer Gast zur Sitzung anwesend. Herr Wallisch berichtet über den aktuellen Stand der Entwicklung der Böblinger Straße. Derzeit bestehen seitens der SSB Überlegungen auf der überlasteten Linie U1 längere Züge einzusetzen, die wiederum längerer Bahnsteige bedürfen. Davon wären auch die Haltestellen in Kaltental betroffen. Andererseits bestehen Überlegungen im Bezirksbeirat Süd zur Tieferlegung der Gleise und einem unterirdischem Verlauf. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren ist es erforderlich die Böblinger Straße unter städtebaulichen Gesichtspunkten zu betrachten und eine städtebauliche Lösung zu erreichen, bei welcher alle Verkehrsteilnehmer\*innen berücksichtigt werden. Hierfür soll ein externes Planungsbüro mit einbezogen werden. Die KoKa äußert den Wunsch, dass die Vorgaben an das Planungsbüro zuvor mit dem Bezirksbeirat ausgearbeitet werden sollen.

Es wird auf einen Antrag aus dem Gemeinderat eingegangen, von dem noch eine Antwort der SSB aussteht.

Herr Grieb weist darauf hin, dass ein Vertreter der SSB im Januar in den Bezirksbeirat kommen wird.

Es kommt die Frage auf, ob es finanzielle Rahmenbedingungen gibt und wer die Kosten trägt. Bei Themen, bei welchen die SSB beteiligt ist und bei welchen der Betrieb der SSB funktional verbessert wird, erfolgt die Finanzierung über die SSB. Bei einer städtebaulichen Verbesserung greift die Städtebauförderung und andere Töpfe. i.d.R. findet eine Mischfinanzierung statt.

Die KoKa merkt an, dass die Beschränkung von 50 km/h auf 40 km/h bei der Polizeisiedlung endet, obwohl viele Straßen in den Innenstadtbezirken umgewidmet worden sind. Die Stadt wird in Erfahrung bringen, warum die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht nach Kaltental weitergezogen wurde.

Im Rahmen der bisherigen Verkehrsplanung wurde eine Machbarkeitsstudie zur Radschnellwegplanung durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass ein Radschnellweg durch Kaltental „machbar“ wäre. Die Umsetzung wurde jedoch nicht im Gemeinderat beschlossen.

Das umfangreiche Thema Verkehr wird in einem anderen Rahmen unter Beteiligung der Bürger\*Innen weiterbehandelt werden. Es muss sich darauf eingestellt werden, dass die Entwicklung der Böblinger Straße ein langwieriges Projekt ist.

### **3. Stand der Dinge: Alte Meierei, Bolzplatz, Einzelhandel, KiTa**

Herr Bornemann berichtet über den aktuellen Stand zu den Projekten und angedachten Themen im Sanierungsgebiet.

#### Alte Meierei

Im Oktober wurde das denkmalgeschützte Gebäude in der Burgstraße 34 durch die Landeshauptstadt erworben. Derweil läuft eine bauhistorische Untersuchung. Bis März sollen dazu erste Ergebnisse vorliegen, die dann vorgestellt werden sollen. Es kommt die Frage auf, ob es Erwerbsabsichten für die umliegenden Freiflächen seitens der Stadt gibt. Aktuell gibt es hierzu noch keine Absichten die verfolgt werden, Herr Bornemann stimmt zu, dass das Areal als ein städtebauliches Ensemble betrachtet werden sollte. Vorerst liegt aber der Fokus auf der Burgstraße 34 (alte Meierei).

#### Bolzplatz

Aufgrund der Lärmschutzproblematik wurde ein Ingenieurbüro beauftragt eine mögliche Lösungsidee zu prüfen, die eine Absenkung des Bolzplatzes beinhaltet. Im März / Frühjahr sollten hier auch Ergebnisse vorliegen.

Herr Haberer hat eine Rückmeldung vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft auf das Schreiben vom Juli 2019 der Zukunftswerkstatt Kaltental bezüglich der Lärmschutzthematik beim Bolzplatz erhalten. Aus dem Schreiben sind leider keine neueren Erkenntnisse oder Lösungsansätze abzuleiten. Es wird darin auf Gespräche zwischen dem Land und der Landeshauptstadt Stuttgart verwiesen. Herr Holch will sich dazu noch mit den Kolleg\*innen aus der Verwaltung abstimmen und im Anschluss eine Rückmeldung geben. Aktuell wird der Lösungsansatz „Absenkung des Bolzplatzes“ weiterverfolgt.

#### Einzelhandel

Es findet ein Austausch über die Ansiedlung von Einzelhandel und eines möglichen geeigneten Standortes statt.

#### Neubau Kindertagesstätte

Durch die Stadt wurden bereits Flächen in der Böblinger Straße erworben, auf denen der Neubau einer KiTa realisiert werden soll. Aktuell finden weitere Ankaufsgespräche und eine Arrondierung der Grundstücke statt. Für die Bebauung der KiTa ist eine B-Plan-Änderung erforderlich.

#### Schaffung von langfristig bezahlbarem Wohnraum

Indirekt wird durch die Förderung von Modernisierungsmaßnahmen an privaten Einzelgebäuden Wohnraum gesichert. Zudem gibt es zwei konkrete Vorhaben zur Schaffung von Wohnraum, u.a. bezahlbarer Wohnraum für Studentenwohnen. Weitere Ansätze werden durch das Stuttgarter Innenstadtmodell (SIM) verfolgt:

Stuttgarter Innenstadtmodell (SIM):

[https://www.stuttgart.de/leben/wohnen/wohnbauentwicklung\\_170104.php#SIM\\_-\\_Das\\_Stuttgarter\\_Innenentwicklungsmodell](https://www.stuttgart.de/leben/wohnen/wohnbauentwicklung_170104.php#SIM_-_Das_Stuttgarter_Innenentwicklungsmodell)

#### Anna-Scheuffele-Platz

Hier gibt es aktuell keine konkreten Überlegungen.

#### **4. Weiteres Vorgehen der Bürgerbeteiligung: Kiosk + und Schwarzwaldstraße 12, Geschichtsgruppe**

Frau Seifert stellt die nächsten geplanten Bürgerbeteiligungen vor.

##### Projektgruppe Kiosk+ (ehemaliges BW-Bank-Gebäude)

Am 16. Dezember 2020 findet eine Online-Beteiligung zur gemeinschaftlichen Nutzung des neuen Kiosk-Standortes statt. Die ersten Anmeldungen sind schon bei der STEG eingegangen. Die KoKa soll die Information weiter in den Stadtteil tragen.

Herr Haberer hat am vorherigen Freitag 360° Fotos von den Räumlichkeiten gemacht, die an der Beteiligung gezeigt werden sollen. Vielen Dank, Herr Haberer!

Es wird der Wunsch seitens der KoKa geäußert, den Kontakt zur Kioskbetreiberin weiterhin aufrecht zu erhalten.

##### Projektgruppe Pop-Up-Fläche Schwarzwaldstraße 12

2021 soll das städtische Gebäude in der Schwarzwaldstraße 12 abgebrochen werden („Kaltentaler Ruine“). Bevor die Fläche eine neue Nutzung erhält, wird sie freistehen. Eine Bürgerbeteiligung soll sich mit der Zwischennutzung der Freifläche beschäftigen.

##### Projektgruppe Geschichte Kaltental

Zielsetzung: Welche Häuser erzählen welche Geschichte(n)? Welche Schicksale sind damit verbunden? Was ist heute relevant?

Digitales Treffen Jan/Feb. 2021

Herr Jaworek bietet an sich bei der Geschichtsgruppe zu engagieren und äußert den Wunsch, dass der Termin Anfang Februar stattfindet.

Herr Jacob weist darauf hin, dass das Heimatstüble mit einbezogen werden soll und sich im Jahr 2022 die Eingemeindung Kaltentals zur Landeshauptstadt Stuttgart zum 100. Mal jährt.

Herr Grieb merkt an, dass es von der Gruppe „Naturfreunde“ aktuell einen Antrag zu Stopersteinen in Kaltental gibt. Herr Grieb kann die Kontaktdaten hier weiterreichen, damit diese mit einbezogen werden können.

#### **5. Verfügungsfonds: Abstimmung über zwei Anträge für 2020**

Die Umsetzung eines Weihnachtsbaumes am Dreiecksplätzle scheiterte leider aufgrund der Stromverfügbarkeit, soll aber im nächsten Jahr weiterverfolgt werden. Stattdessen wurden aber schon jetzt die bestehenden Bäume am Dreiecksplätzle liebevoll beleuchtet und bringen weihnachtliche Stimmung.

Herrn Bremer und Herrn Jacob wird ausdrücklich für das Engagement gedankt!

Über die Anschaffung einer mobilen Soundanlage wurde bereits in der letzten KoKa-Sitzung beraten. Frau Küenzlen stellt den aktualisierten Antrag der Begegnungsstätte vor. Der Antrag wurde aktualisiert, da ein anderes Modell gewählt wurde und zusätzlich noch Zubehör mit einbezogen wurde.

Die Abstimmung erfolgt:

##### Projektantrag Nr. 9: Mobile Soundanlage, Betrag 1.269 Euro

➔ Einstimmig bewilligt, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Herr Glaser stellt den neuen Antrag der Begegnungsstätte Kaltental zur Initiierung einer Internationalen Teestube für Frauen vor. Ziel des Projektes ist es, durch ein offenes

"Cafe-Angebot" Frauen in Kaltental eine Anlaufstelle zu bieten für Kontakt und Vernetzung. Auch Frauen, die der deutschen Sprache noch nicht so mächtig sind (aber nicht nur, das Angebot richtet sich ausdrücklich an alle). Der Antrag erhält positiven Zuspruch aus der KoKa.

Projektantrag Nr. 10: Internationale Teestube für Frauen, Betrag 1000 Euro

➔ Einstimmig bewilligt, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Weitere Verfügungsfonds-Anträge für 2020 können über eine E-Mail-Abstimmung im „Eilverfahren“ erfolgen.

## 6. Termine und Verschiedenes

### 6.1 Termine

Für 2021 sind zum Status Quo folgende Sitzungstermine angedacht:

- März 2021
- Juli 2021
- November 2021

Projektgruppe Kiosk+

Digitales Format am 16.12.2020

Projektgruppe Geschichte

Digitales Format im Januar/Februar 2021

Projektgruppe Pop-Up-Fläche Schwarzwaldstraße 12 N.N. 2021

Weitere Verfügungsfonds-Anträge für 2020 können über eine E-Mail-Abstimmung im „Eilverfahren“ erfolgen.

### 6.2 Verwendung des Logos vom Sanierungsgebiet

Herr Bremer erkundigt sich wer und in welcher Form das Logo verwenden darf. Das Logo wird vorrangig durch die Landeshauptstadt und der STEG verwendet, in Abstimmung aber auch von den Bürgerinnen und Bürgern Kaltentals. Die STEG stellt das Logo zur Verfügung.

### 6.2 Schaufenstergestaltung im Rahmen des lebendigen Advents

Frau Küenzlen hat ein Bild vom neu gestalteten Schaufenster im Gebäude der ehemaligen BW-Bank-Filiale an die STEG geschickt. Viele Dank für das Engagement und die schnelle Umsetzung!



Stuttgart, 09.12.2020

die STEG, Elisa Dauben/Kristin Seifert

Anlage 1: Teilnehmendenliste

**Hinweis zur Veröffentlichung:**

Die Veröffentlichung erfolgt unter einem Änderungsvorbehalt bis zur nächsten Sitzung der KoKa.